



Ein tolles Zeichen: Lokalmatadorin Franziska Gritsch begleitete ihren Fanclub bei der Fanparade in Sölden

Fotos: Auer



Der Fanclub von Franziska Gritsch durfte bei der bunten Fanparade im Ötztal natürlich nicht fehlen.



Bei der Startnummernverlosung: Manuel Feller

Weltcup-Fanparade war wieder Publikumsmagnet

SÖLDEN (ea). Fixpunkt beim Weltcupauftakt in Sölden ist die Fanparade durch Sölden, die coronabedingt in den vergangenen Jahren leider nicht durchgeführt werden konnte. So war es nicht verwunderlich, dass viele Fanclubs die Gelegenheit wahrnahmen und beim diesjährigen Auftakt für eine farbenfrohes Spektakel sorgten. Die zahlreichen Schaulustigen sahen eine Schweizer Guggamusig - Fans von Marco Odermatt - die mit ihren Piratenkostümen und ihrer Musik für Stimmung

sorgten. Ein ganzer „Indianerstamm“ war für ihr Idol Tessa Worley gekommen und dies bereits zum 15. Mal (!). Eine Abordnung von Schweizer Männern und einer Frau sorgte mit ihren Kuhglocken für Unterhaltung. Die größten Fanclubs aus Österreich waren der Fanclub von Lokalmatadorin Franziska Gritsch und der Fanclub von Marco Schwarz. Nach der Fanparade fand am Postplatz die Startnummernverlosung der Männer statt. Bei der anschließenden Party ging dann die „Post“ ab.



Auch IndianerInnen wurden in Sölden gesichtet...



Offensichtliche Odermatt-Fans aus der Schweiz



Auf sie ist Verlass - jährlich bei Fanparade dabei - die aufgeweckten Schweizer Fans mit ihren Glocken...



Guggamusig-Musikantinnen mit...